



Datum: 25. September 2020

Europäische Mobilitätswoche von 16. bis 22. September 2020

KLIMAFREUNDLICHE MOBILITÄT FÜR ALLE

THALHEIM. Unter dem Motto „Klimafreundliche Mobilität für alle“ fand am 19. September der diesjährige Thalheimer Mobilitätstag statt. Durch die abschnittsweise Sperre der Rodlbergerstraße, konnte der zentrale Marktplatz vergrößert werden und bot so bei herrlichem Spätsommerwetter den perfekten Rahmen für die vielen attraktiven Stationen.

Mobilität in allen Formen

Mitmachaktionen für Jung und Alt, auch etwas abseits der Mobilitätsthematik, gepaart mit Kultur und bäuerlicher Kulinarik - so präsentierte sich das Programm und bekam regen Zuspruch aus der Bevölkerung.

Während der geliebte Drahtesel vom Zivilschutzverband codiert oder von der Bikerei serviciert wurde, konnte man sich bei der Ortsbauernschaft mit Produkten der örtlichen Direktvermarkter stärken. Als Nachspeise standen Kuchen vom Elternverein und Kaffee vom lokalen Röster dunkelhell bereit. Die Kinder gingen mit dem „Pedibus“ in zwei Gruppen vom Ortszentrum zum Biotop in der Weiherstraße und dem dort stattfindenden Wildbienenworkshop. Der Verein Schönes Thalheim präsentierte mit einem Thalheimer Imker die Bienenwiese in der Nähe der Alten Traunbrücke. E-Car-Sharing funktioniert in der Marktgemeinde sehr gut, und so gab der Verein TIM-Thalheim ist mobil nützliche Infos über das Sharing-System mit derzeit drei Elektroautos und einem Elektrofahrrad. Klaus Schöberl, ein Künstler aus Wels, leitete eine Kindermalaktion, die sich ebenfalls mit der Mobilitätsthematik auseinandersetzte.

Grenzüberschreitende Kooperationen

Die Mobilitätsbedürfnisse der Menschen mit den daraus resultierenden Auswirkungen enden nicht an den Gemeindegrenzen. Daher kooperieren die Kommunen der Region Wels auf verschiedensten Ebenen und bei unterschiedlichsten Projekten sehr intensiv miteinander. Als Zeichen der regionalen Verbundenheit besuchte zur Mittagszeit eine Delegation der Nachbarstadt Wels sowie der Gemeinde Krenglbach die Thalheimer Veranstaltung – passend mit den Fahrrädern. Wels und Krenglbach verbindet seit einigen Monaten zwei neue Geh- und Radwegverbindungen, die an diesem Tag offiziell eröffnet wurden und Teil einer stadtreionalen Strategie sind.

Bewährtes Organisationsteam

Das Organisationsteam aus Mitgliedern des örtlichen Umweltausschusses, engagierten Privatpersonen und Mitarbeitern der Marktgemeinde brachte viel Herzblut auf, um diese Veranstaltung im Zeichen der Corona-Pandemie sicher und ohne Zwischenfälle über die Bühne zu bringen. Auch den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern gilt es zu danken, denn die aktuellen Covid-19-Vorgaben wurden sehr diszipliniert beachtet.

Bürgermeister Andreas Stockinger: *„Der stetig steigende motorisierte Individualverkehr ist auf Dauer nicht mehr zu bewältigen. Darunter leidet besonders die Lebensqualität der Bevölkerung. Daher haben die Planung und Umsetzung von zukunftsfähiger und klimafreundlicher Mobilität bei uns hohe Priorität!“*

Obfrau des Umweltausschusses, Mag.^a Claudia Weitzenböck: *„Ich denke, dass das neue Format des Mobilitätstags in Thalheim ein Erfolg war. Vor allem der Standort am Marktplatz und die damit verbundene Straßensperre gaben dem Ereignis den Raum, den es verdient. Und alle Beteiligten zeigten sich sehr zufrieden. Nicht zuletzt möchte ich mich nochmal bei den Verantwortlichen der Marktgemeinde für den gelungenen Tag recht herzlich bedanken!“*

Mobilitätsbeauftragter Michael Heiß, MBA: *„Es gibt bereits eine Vielzahl von nachhaltigen Mobilitätsformen. Die individuelle Kombination, also Multimodalität, kann eine Lösung vieler derzeitiger Problemstellungen sein.“*

Mobilität im Fokus der Öffentlichkeit

Mobilität bewegt die Menschen, und das nicht nur physisch. Dieses Thema ist bei Politik und Bevölkerung angekommen und sorgt für immer größer werdendes Interesse. Der Transport von Menschen und Gütern wie wir ihn seit Jahrzehnten gewohnt sind, steht vor einem Scheideweg. In der Europäischen Mobilitätswoche, von 16. bis 22. September finden jährlich Schwerpunktaktionen statt, die auf nachhaltige und klimafreundliche Mobilitätsalternativen aufmerksam machen.



Zusammenarbeit in der Region wird großgeschrieben. Der Besuch von politischen Vertretern der Stadt Wels und der Gemeinde Krenglbach gilt als Symbol für regionale Bemühungen, um gemeinsame zukunftsfähige Mobilitätslösungen zu entwickeln.